

#AlarmstufeRot

Pressemitteilung

Heute Demonstrationen in fünf Bundesländern

Unter dem Schlagwort #AlarmstufeRot hat die deutsche Veranstaltungswirtschaft mittlerweile ihre Demonstrationen für politische Rettungshilfen auf fünf deutsche Landeshauptstädte ausgeweitet.

Die vergessene Branche fordert von der Regierung finanzielle Hilfen, da sie zum Zweck der allgemein erforderlichen Pandemiebekämpfung ihrer Existenzgrundlage beraubt wurde. Die Geschäftstätigkeit brach um 80 bis 100 Prozent ein. Dies ist ein unvergleichliches Sonderopfer. Bis zur großen Bundesdemo am 9. September 2020 in Berlin gehen die Beschäftigten von Deutschlands sechstgrößtem Wirtschaftszweig immer mittwochs um fünf nach Zwölf auf die Straße.

Eine Million Arbeitsplätze vor dem Aus

Existenzielles Ziel der Protestierenden ist, dass die Regierung Maßnahmen ergreift, um die Pleite- und Entlassungswelle in einer ganzen Branche aufzuhalten. Messebetreiber, Ausstatter von Geschäftsveranstaltungen, Technik- und Materialverleiher, Caterer, mittelständische Betriebe und Einzelselbstständige sowie viele weitere Fachberufe stellen Kernforderungen, die eine politische Lösung und das wirtschaftliche Überleben von einer Million Beschäftigten sichern. Hierzu zählen neben dem dringend erforderlichen Rettungsdiallog mit Bundes- und Landesregierungen geeignete Überbrückungs- und Kreditprogramme, ein steuerlicher Verlustrücktrag, die Flexibilisierung der Kurzarbeiterregelungen und des EU-Beihilferahmens. Die Forderungen im Detail sind dargestellt unter: alarmstuferot.org/forderungen

Demonstrationen in Bund und Ländern

Die heutigen Demonstrationenzüge in Stuttgart, Düsseldorf, Bremen, Wiesbaden und Hannover, die wie immer um 12:05 Uhr begannen und sehr geordnet die Corona-Abstands- und -Sicherheitsregeln voll eingehalten haben, brachten etwa 1.700 Personen vor Landesparlamente und -regierungssitze. In der kommenden Woche werden diese Demonstrationen auf sechs Bundesländer ausgeweitet und finden dann auch im thüringischen Erfurt statt.

Bildmaterial:

Unter folgendem Link steht Bildmaterial zur kostenfreien Nutzung bereit:

<https://we.tl/t-OyOWC56mxQ>

© #AlarmstufeRot, Hannover: © Dirk Wöhler

Weitere Informationen:

alarmstuferot.org

Kontakt:

Initiative #AlarmstufeRot

Pressestelle

c/o Gloria Mundi

Waldschmidtstr. 19, 60316 Frankfurt

Telefon: +49 (0) 69 - 23 80 79 22 33

Telefax: +49 (0) 69 - 23 80 79 22 50

E-Mail: presse@alarmstuferot.org